

Einladung zum Erfahrungsaustausch Digitale Plattformen 1

Plattformökonomie – Predictive Maintenance

Termin Donnerstag, 23. Mai 2019
13.30 – ca. 17.30 Uhr

Veranstaltungsort thyssenkrupp AG
Gebäudetrakt: Q1 06.027
ThyssenKrupp Allee 1
45143 Essen

Sehr geehrte Damen und Herren,

daten- und plattformbasierte Angebote und Lösungen gewinnen im Maschinen- und Anlagenbau zunehmend an Bedeutung. Unter digitalen Plattformen sind dabei standardisierte Austauschformate für Informationen, Datensicherheit und -integrität zu verstehen. Trotz der Ungewissheit, welche und wie stark Auswirkungen in Folge der digitalen Plattformen in der produzierenden Industrie zu erwarten sind, sind die Maschinenbauunternehmen als zentrale Technologieintegratoren und -anbieter von der Industrie 4.0 betroffen – dies kann als Kunde, als Partner oder gar als Betreiber digitaler Plattformen der Fall sein. Auf der einen Seite bieten sich große Chancen hinsichtlich Vernetzung, Effizienz und neuen Geschäftsfeldern, auf der anderen Seite steht aber das Risiko, dass sich bestehende Handelsbeziehungen auch im Maschinenbau verändern werden. Wichtig ist dabei, dass ein Industrieunternehmen sich rechtzeitig mit der Thematik auseinandersetzt und digitale Kompetenzen aufbaut, um an dem wachsendem Ökosystem „Digitale Plattformen“ teilzuhaben.

Im Rahmen dieses Erfahrungsaustausches sollen die Möglichkeiten digitaler Plattformen am Beispiel von Predictive Maintenance aufgezeigt werden. Im Bereich vorausschauender Wartung wird Plattformanbietern, sei es als multinationale Softwareanbieter, Startups oder Maschinenbauunternehmen mit eigener Plattform, ein deutlich höherer Marktanteil gegenüber „klassischen“ Maschinenbauern prognostiziert. Predictive Maintenance wird von der großen Mehrheit der Maschinenbauunternehmen als Schlüsselthema angesehen, wobei weniger als die Hälfte der Firmen bereits entsprechende Technologien und Dienstleistungen im Angebot hat. Die Praxisbeispiele, die auf diesem Erfahrungsaustausch vorgestellt werden, sollen den Teilnehmern Anregungen und Lösungsansätze aufzeigen, sich mit – oder noch intensiver mit – dem spannenden Thema auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktion, IT und Digitalisierung, die sich bereits mit der Thematik auseinandergesetzt haben oder neu in den Themenbereich eingestiegen sind.

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.
Präsident: Carl Martin Welcker
Hauptgeschäftsführer: Thilo Brodtmann

VDMA NRW
Vorsitzender: Bernd Supe-Dienes
Geschäftsführer: Hans-Jürgen Alt

Agenda

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde**
Carsten Rückriegel, Referent
ProduktionNRW
- TOP 2 Firmenvorstellung und Digitalisierung bei thyssenkrupp**
Karsten Hoff, Corporate Technology, Innovation & Sustainability
thyssenkrupp AG
- TOP 3 Plattformökonomie mit Fokus auf Predictive Maintenance**
Christian Jung, Manager Digital Operations
thyssenkrupp Elevator AG
- Kaffeepause –**
- TOP 4 Predictive Maintenance – Killer Applikation oder Insellösung**
Felix Raab, Intrapreneur/Product Owner
Körber Digital GmbH
- TOP 5 Digitale Wirtschaft ist plattformbasiert**
Volker Schnittler, Referent
VDMA Fachverband Software und Digitalisierung
- TOP 6 Abschlussrunde und nächste Termine**

Moderation: Carsten Rückriegel

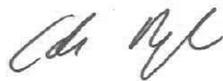
Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich über den Anmeldebutton auf der Website bis zum **12. Mai 2019** an. Im Interesse eines intensiven Dialogs haben wir die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Einige Tage vor der Veranstaltung erhalten die angemeldeten Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung. Sollten Sie trotz Anmeldung verhindert sein, bitten wir um eine kurze Nachricht.



Hans-Jürgen Alt
Geschäftsführer VDMA NRW



Carsten Rückriegel
Referent ProduktionNRW

ProduktionNRW ist das Kompetenznetz des Maschinenbaus und der Produktionstechnik in Nordrhein-Westfalen und wird vom VDMA NRW durchgeführt. ProduktionNRW versteht sich als Plattform, um Unternehmen, Institutionen und Netzwerke untereinander und entlang der Wertschöpfungskette zu vernetzen, zu informieren und zu vermarkten. Wesentliche Teile der Leistungen, die ProduktionNRW erbringt, werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.